



FABIAN KOPPENHÖFER

Kirchweg 75
34119 Kassel

T +49 (0)179 6847263

mail@fabiankoppenhoefer.com

www.fabiankoppenhoefer.com



**FÄNGER VON
FABIAN KOPPENHÖFER**

HERANWACHSEN UND ERWACHSENWERDEN

Der Aspekt des Heranwachsens und Erwachsenwerdens hat sich aus psychologischer Sicht gewandelt. Der Drang nach Ehrlichkeit und Selbstverwirklichung hat sich dem Leistungs- und Erfolgsschema untergeordnet. Ein unnatürliches Wertesystem der gesamten Erwachsenenwelt ist das Resultat. Bücher über Selbstfindung werden gerade zu Bestsellern und Burn-Out Psychologen haben mehr Beschäftigung als jemals zuvor.

Immer wieder treffe ich auf die Situation, Menschen beim Klagen über diesen Zustand der Gesellschaft zuzuhören. Sie denken, sie sind zu alt, um etwas zu erleben, und haben in ihrer Wertschätzung das "nicht mehr können" vor das "was kommt noch" gestellt. Von einem rationalen Standpunkt aus gesehen ist dies nicht nachvollziehbar. Oftmals haben Menschen mit dieser Eigenart ihre Kindlichkeit verloren. Der Drang nach neuem fehlt ihnen. Manche würden sagen sie haben resigniert. Doch bedeutet Erwachsenwerden denn wirklich zwangsläufig Rücklauf?

Beim erneuten Lesen des Buches "Der Fänger im Roggen" von J.D. Salinger, bin ich auf diese Problematik gestoßen. Die Hauptfigur, der 16-jährige Holden Caulfield verabscheut alles, was er für „verlogen und affektiert hält“, darunter vor allem die unnatürliche Falschheit der gesamten Erwachsenenwelt.

In einer Passage erinnert er sich an das Liebesgedicht "Catcher in the rye", dessen Inhalt recht frivol ist. Er interpretiert den Inhalt jedoch auf seine eigene Art, denn er leitet daraus die Vorstellung von spielenden Kindern in einem Roggenfeld ab, die er vor dem Sturz von einer angrenzenden Klippe und damit vor dem Verlust ihrer Unschuld und dem Sturz ins Erwachsenwerden bewahren müsste. Er sieht sich als Fänger im Roggen.

ZUR VORLAGE

Ziel der filmischen Bearbeitung war nicht die werktreue Illustration des Textes, sondern eine Fortführung der geschilderten Situation und eine Konkretisierung des Inhaltes im Hinblick auf die Erkenntnisse und die psychologische Wandlung des Protagonisten. Hierzu nahm ich mir die Freiheit die Textpassage zu erweitern, da mir dies aus filmerzählerischer Sichtweise nötig erschien. Gerade der Aspekt, dass der Protagonist eine Wandlung durchlebt, und diese am Ende als positiv empfunden wird, war mir sehr wichtig.